



## Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses am Mittwoch, 22.11.2023 von 18:01 bis 19:10 Uhr Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark

### Anwesend:

#### *stellv. Vorsitzende/r*

Herr Eike Baran	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
-----------------	---------------------------	--

#### *Stimmberechtigte Mitglieder*

Herr Sönke Baumdick	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab TOP 5
Herr Christoph Böhmann	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Rasmus Braun	CDU/FDP-Fraktion	
Frau Melanie Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Renate Geuter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Kramer	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Dennis Löschen	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Heinrich Lücking	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Norbert Rehring	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Maik Stratmann	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Wilfried Thunert	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Angelika Tiedeken	Lehrervertreterin	

#### *Verwaltung*

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin	
Herr Jan Helmers	Bereichsleiter	
Herr Alexander Nies	Bereichsleiter	
Frau Hildegard Reiners	Protokollführung	
Frau Daniela Siemer		
Günther Wilkens		
Herr Matthias Wolf	Fachbereichsleiter	

### Abwesend:

#### *Vorsitzende/r*

Herr Jürgen Hespe	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
-------------------	---------------------------	--

#### *Stimmberechtigte Mitglieder*

Frau Nina Deeken	Elternvertreterin	
------------------	-------------------	--

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Baran eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Verwaltung, die Presse und die weiteren Gäste.

### TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

### TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2023 wird bei 5 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

**TOP 5 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**TOP 6 Einwohnerfragestunde**

Ausschussvorsitzender Baran bittet die Zuhörer um ihre Fragen und Anregungen. Es gibt keine Wortmeldung.

**TOP 7 Mitteilungen**

**TOP 7.1 Digitalpakt Schule - Fazit  
Vorlage: MV/352/2023**

Herr Wilkens stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das Fazit für die städtischen Schulen aus dem Digitalpakt vor.

*(Anmerkung zur Niederschrift: Die PowerPoint-Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.)*

Ratsherr Braun bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit der vergangenen 3,5 Jahre, dabei hebt er das große Engagement von Herrn Wilkens besonders hervor. Die Stadt Friesoythe sei bei der Digitalisierung der Schulen bereits deutlich weiter als andere Kommunen.

Ratsfrau Geuter stimmt Ratsherrn Braun zu. Bei der Vorstellung der Präsentation habe man einen Eindruck bekommen, wie viel Engagement Herr Wilkens eingebracht habe.

Im Anschluss bedankt sich Ausschussvorsitzender Baran für den Vortrag.

Erste Stadträtin Hamjediers stimmt ihren Vorrednern zu. Sie freue sich über den Fortschritt der Digitalisierung in den städtischen Schulen.

**TOP 8 Änderung des Ganztagsangebotes an der Grundschule Mittelsten-Thüle  
Vorlage: BV/350/2023**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsherr Braun befürwortet die Entscheidung der Grundschule Mittelstenthüle. Es sei von Vorteil, wenn alle Schulen im Ganztagsangebot gleich aufgestellt seien.

Ratsfrau Geuter möchte den Antrag ebenfalls unterstützen. Die Verantwortlichen vor Ort wüssten am besten, welches Ganztagsangebot dort gefragt sei.

**Einstimmig gibt der Schulausschuss folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:**

Die Stadt Friesoythe stimmt in ihrer Funktion als Schulträger dem Antrag der Grundschule Mittelsten-Thüle an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) zur Änderung der Organisationsform in eine offene Ganztagschule zu.

**TOP 9 Erweiterung der Räumlichkeiten der Marienschule, der Grundschule Gehlenberg und der Heinrich-von-Oytha-Schule - Planungen, Kosten und Zeitpläne  
Vorlage: BV/353/2023**

*Ratsherr Braun zieht sich wegen Befangenheit aus der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt zurück.*

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Geuter teilt mit, dass der Bereich Schulen eine hohe Priorität habe. In den Haushaltsberatungen für das Jahr 2024 werde der Stadtrat beraten, welche Aufgaben im nächsten Jahr realisierbar seien. Dabei müssten die Bedarfe aller Schulen berücksichtigt und der Neubau der Gerbertschule weitergeführt werden.

Ratsherr Lücking erkundigt sich, ob die Klassenräume der Gerbertschule in den Ferien bereits saniert werden, damit diese beim Umzug der Grundschule sofort für die Oberschule zur Verfügung stehen.

Bereichsleiter Helmers erklärt, dass für die Sanierung der Klassenräume, Flure und Treppen Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,00 Euro angemeldet worden seien. In den Sommerferien 2024 solle mit der Sanierung der Klassenräume begonnen werden, ergänzt Frau Siemer.

**Der Schulausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig:**

Die Grundschule Gehlenberg und die Marienschule werden entsprechend der vorgelegten Planungen und Zeitabläufe erweitert. Die hierfür benötigten Haushaltsmittel werden gemäß der vorgelegten Kostenvoranschläge eingeplant.

Die Planungen zur Erweiterung der Heinrich-von-Oytha-Schule werden in der Sitzung des Schulausschusses vor dem Umzug der Gerbertschule konkretisiert und weiterverfolgt.

**TOP 10 Sporthallensituation in der Stadt Friesoythe - Kooperation mit dem Landkreis Cloppenburg  
Vorlage: BV/355/2023**

Erste Stadträtin Hamjediers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Geuter bemerkt, dass der Rat sich schon sehr lange mit den fehlenden Sporthallenkapazitäten im Stadtgebiet Friesoythe beschäftige. Damit das Verfahren weiter vorangebracht werde, solle die Verwaltung den Auftrag bekommen, weitere Gespräche mit dem Landkreis Cloppenburg zu führen damit eine Verwaltungsvereinbarung erarbeitet werden könne. Dabei sollten alle Sporthallen in den Blick genommen werden.

Ratsherr Braun ist der gleichen Auffassung. Es dürfe auf Dauer kein Sportunterricht mehr in Pausenhallen oder Geräteräumen stattfinden müssen. Damit für die Grundschule Marienschule keine zusätzlichen Beförderungskosten oder Zeitverluste mehr entstehen, befürworte er den Standort der neuen Sporthalle in unmittelbarer Nähe zur Marienschule.

**Der Schulausschuss gibt einstimmig folgende Empfehlung an den Verwaltungsausschuss:**

Die Stadt Friesoythe erkennt einen nicht gedeckten Bedarf für den Schulbereich der Schulen in Trägerschaft der Stadt Friesoythe in Höhe von mindestens einem Hallendrittel einer Dreifeldhalle an. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Bedarfsdeckung erneut Gespräche mit dem Landkreis Cloppenburg aufzunehmen und bei Bedarf eine Verwaltungsvereinbarung abzuschließen, die sich an folgenden Eckdaten orientiert:

- Die Vereinbarung muss sicherstellen, dass alle Schule im Kernort in Friesoythe – sowohl in der Trägerschaft des Landkreises als auch der Stadt – einen ihrem Bedarf angemessenen Anteil an den insgesamt vorhandenen Sporthallenkapazitäten zugesichert wird, wobei für die drei Schulen der Stadt (Realschule, Ludgeri-Schule und Marienschulen) insgesamt 4 Hallendrittel vorzusehen sind.

- Die Stadt beteiligt sich über ein laufendes Nutzungsentgelt an Kosten für den Bau einer neuen Dreifachsporthalle, wobei das Entgelt sowohl die laufenden Unterhaltungskosten als auch die Erstellungskosten (Abschreibungen bereinigt um Sonderpostenauflösung) abdeckt.
  - Maßstab für die Kosten sind die jährlichen Aufwendungen für die städtischen Sporthallen; bei den Erstellungskosten wird im Zuge der Planungen eine Berechnungsgrundlage vereinbart.
- Eine entsprechende Kostenerstattung für die Nutzung der städtischen Sporthalle am Großen Kamp durch Schulen in Kreisträgerschaft ist mit zu prüfen.

## **TOP 11    Haushalt 2024 für den Bereich Schulen**

### **Vorlage: BV/354/2023**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor. Dabei geht er besonders auf die Veränderungen zum Vorjahr ein. In den Budgets der Schulen sei für den Haushalt 2024 ein Ansatz für Fahrten zu außerschulischen Lernorten berücksichtigt worden, der den Schulen eigenverantwortlich zur Verfügung stehe. Zudem weist er darauf hin, dass sich der Zuschuss des Landkreises für den Sekundarbereich I in geringerem Maße erhöhe, als in den Ansätzen zunächst angenommen. Die Information sei jedoch erst am Tage der Sitzung erlangt worden. Außerdem informiert er darüber, dass sich die Erhöhung der Stundenkontingente für die Schulsozialarbeit nicht in den dargestellten Haushaltsansätzen, sondern in jenen des Personalbereichs widerspiegeln werde.

Ratsherr Kramer erkundigt sich nach den Planungen für den Innenhof der Realschule.

Erste Stadträtin Hamjediers berichtet, dass das gesamte Außengelände der Realschule neu gestaltet werde. Ein Kunstrasenplatz, eine Tartanbahn und ein Basketballfeld seien dort geplant. Da die Flächen sehr nass seien, müsse zunächst die Drainage erneuert werden. Sie weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass derzeit eine Änderung der Richtlinie der Kreisschulbaukasse beraten werde. In der Folge könnten bei entsprechender Entscheidung dieser Art Sportfreianlagen ebenso förderfähig sein.

Ratsfrau Geuter stellt den Antrag, die Beschlussvorlage ohne Empfehlung an den Verwaltungsausschuss weiterzuleiten. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 12    Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates**

Ratsherr Stratmann erkundigt sich nach der Nachnutzung der Räumlichkeiten der Ludgeri-Schule.

Erste Stadträtin Hamjediers teilt mit, dass im Haushalt für das Jahr 2024 keine Mittel hierfür eingeplant worden seien. Einige Räume des Schulgebäudes seien direkt nach dem Umzug der Schule nutzbar. Da es mehrere Interessenten für die Nachnutzung gebe, sei noch eine Beratung in den politischen Gremien erforderlich. Sobald die ersten Räume genutzt würden, können die Planungen weitergeführt werden.

Ratsherr Braun erkundigt sich nach dem Sachstand zur Raumbedarfsanalyse der städtischen Schulen (BV/151/2023).

Bereichsleiter Helmers erklärt, dass die Angelegenheit in Arbeit sei. Vor der Ausschreibung des externen Gutachtens werde er, wie geplant, die Schulleitungen zu einem Gesprächstermin einladen.

Ratsherr Lücking erkundigt sich, ob der Bau der Gerbertschule im Zeitplan liege.

Es hätten sich wetterbedingt bislang nur leichte Verzögerungen ergeben, so Frau Siemer. Sofern weiter alles nach Plan laufe, rechne sie mit einer Fertigstellung im Oktober 2025.

**TOP 13    Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor

**TOP 14    Schließung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Baran schließt die Sitzung um 19:10 Uhr.

Eike Baran  
Ausschussvorsitzender

Heidrun Hamjediers  
Erste Stadträtin

Hildegard Reiners  
Protokollführerin